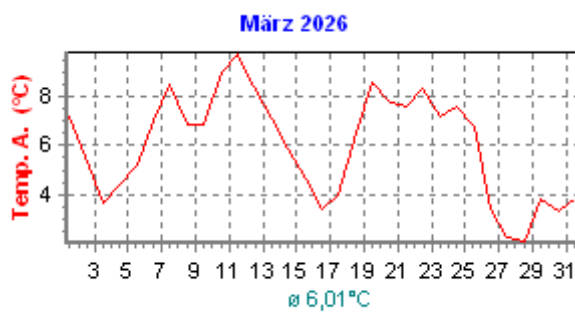


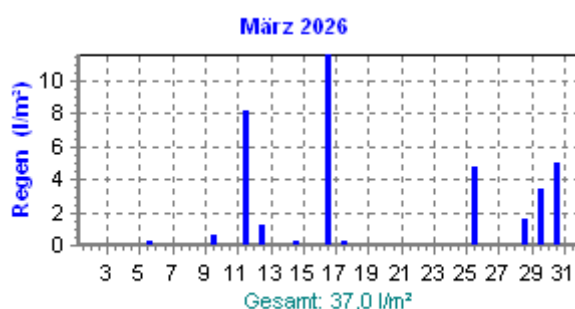
Monatsberichte 2026

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

März



WzWin32 - Wetterstation Donauwörth - copyright W.Neudeck



WzWin32 - Wetterstation Donauwörth - copyright W.Neudeck

Erwähnenswert:

Es ist inzwischen schon fast normal, dass der März deutlich wärmer ist als noch vor 20 Jahren. So auch dieses Jahr, denn zu Monatsmitte lag die Temperatur bereits 1,3 Grad über dem Normalwert. Auch wenn sich das Monatsende eher winterlich präsentierte, lag der Schnitt immer noch bei 6,0 Grad.

Erfreulich war diesen Monat der Sonnenschein, denn mit 143 Sonnenstunden wurde das Soll von 125 Stunden deutlich überschritten.

Interessant am Rande:

Die erste Hälfte des Monats erwies sich als sehr niederschlagsarm und erst am 16. März sorgte ausgiebiger Regen für einen minimalen Ausgleich. Dies reichte jedoch bei weitem nicht aus und der Monat endete mit einem erheblichen Niederschlagsdefizit von 33%.

Die Windmenge war im März relativ gering, doch wir hatten immerhin 5 Tage mit heftigen Böen (normal 7).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 6,0 °C ganz erheblich über dem Schnitt (normal 5,4 °C).

Es gab 11 kalte Tage (normal 15), 6 Frosttage (normal 13) und keinen Eistage (normal einen).

Das Tagesmaximum von 18,4 °C wurde am 7.3 um 15 Uhr 25 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -4,7 °C am 28. um 6 Uhr 25.

Der Luftdruck bewegte sich bis auf zwei Ausnahmen konstant im Hochdruckbereich, was zu einem Schnitt von 1019,2 hPa führte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 37,0 l/m² extrem unter dem Schnitt (normal 53,2 l/m²). Den höchsten Tageswert mit 11,6 l/m² erzielten wir am 16. März bei Dauerregen ab 14 Uhr.

Mit 11 Niederschlagstagen lagen wir etwas unter dem Schnitt (normal 14).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 30.3. um 9 Uhr 25 mit 55 km/h gemessen (windgeschützte Lage).

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit war mit 7,0 km/h im Normalbereich und der Wind wehte fast nur aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Der kalendarische Frühlingsanfang begann mit angenehmen Temperaturen von bis zu 12 Grad und viel Sonnenschein. Leider machte zum Teil ganztägiger Nebel den Frühlingsgefühlen schnell wieder ein Ende. Doch bereits am 4. März setzte sich die Sonne erneut durch, denn der Nebel löste sich dank starker Hochdruckgebiete immer schneller auf, die Temperatur stieg Tag für Tag an, um am 7. März sogar 18 Grad zu erreichen. Am 9. März kam es dann gegen 18 Uhr überraschend zum ersten leichten Gewitter des Jahres.

Nach mildem, sonnigen Wetter am 10. März setzte am Tag danach bei ständig fallendem Luftdruck merklicher Niederschlag ein. Dieser rasante Luftdruckabfall von 1023 hPa auf nur noch 1000 hPa, verbunden mit Kaltluft aus dem Norden, führte zu nur noch einstelligen Temperaturen, auch wenn Nachtfrost ausblieb. Doch ab Monatsmitte stieg der Druck wieder rasch an und fast ganztägiger Sonnenschein ließ die Temperatur wieder bis auf 14,8 Grad steigen. Diese sonnige, frühlingshafte Wetterlage hielt bis zum 24. März an.

Doch dann führte enorm fallender Luftdruck zu einem raschen Wetterwechsel. Es wurde regnerisch bei einer Windgeschwindigkeit von 50 km/h. Die Sonne ließ sich zwar weiterhin sehen, doch die Temperatur war mit -4,7 Grad in der Nacht am 28. März eher winterlich. Mit Sturm, Graupel und minimalem Schneefall endete der Monat.

Insgesamt betrachtet war der März trotz einiger winterlicher Tage erneut zu warm, wies einen erheblichen Niederschlagsmangel auf und eine hohe Zahl von Sonnenstunden.